



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in der vergangenen Woche ist der Landtag zu einer wichtigen Plenarwoche zusammengekommen. Im Mittelpunkt stand die zweite Lesung des Haushalts 2020. Vor allem in Bildung und Innere Sicherheit wird mehr Geld fließen.

Für die NRW-Koalition ist dabei klar: Wir machen keine Haushaltspolitik auf Pump und wirtschaften heute nicht auf Kosten von morgen. Mit dem Haushalt 2020 haben wir eine Balance geschaffen aus der Realisierung von wegweisenden Modernisierungen und Investitionen auf der einen Seite und Konsolidierung auf der anderen Seite.

Als bau- und wohnungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion habe ich in meiner Plenarrede deutlich gemacht: Mit dem Haushaltsentwurf 2020 setzen wir auch im Bereich Bauen und Wohnen unseren ganzheitlichen Ansatz konsequent fort, schaffen Planungssicherheit und stärken das, was unsere Heimat lebenswert macht!

Herzlichst

Ihr

Ein Klima für Neubau und eine lebenswerte Heimat

Fabian Schruppf, Sprecher für Bauen und Wohnen der CDU-Landtagsfraktion, in seiner Plenarrede zum Haushalt 2020:

„Vor 2 ½ Jahren sind wir daher als NRW-Koalition mit dem Ziel angetreten, ein Klima für Neubau in Nordrhein-Westfalen zu schaffen, damit so mehr Wohnraum - in allen Marktsegmenten - entsteht. Dazu haben wir die Rahmenbedingungen in den vergangenen zweieinhalb Jahren erheblich verbessert. Zum Beispiel durch **Modernisierung und Entbürokratisierung des Baurechts**. [...]

Die große Herausforderung bei der Schaffung von Wohnraum ist und bleibt die Verfügbarkeit von bebaubaren Grundstücken. Deshalb wurde in diesem Jahr die **Landesinitiative „Bau.Land.Leben“** ins Leben gerufen, um alle Unterstützungsinstrumente des Landes zur Mobilisierung und Entwicklung von Bauland unter einem Dach zusammenzufassen. So stellen wir

im Bereich der **Baulandentwicklung** insgesamt rund 17,7 Mio. Euro zur Verfügung.

Auch im Jahr 2020 werden wir mit unserem **Heimatsförderprogramm** das fördern, was Menschen verbindet. [...] Um kreative heimatverbundene Köpfe und Vereine auch über 2019 hinaus zu unterstützen, wird es im Haushaltsjahr 2020 daher weitere rund 4 Millionen Euro im Rahmen unseres Heimatsförderprogramms geben. [...]

Das Leben in unserer Heimat lebenswert gestalten - eine weitere wichtige Weichenstellung hierfür haben wir zügig nach Regierungsübernahme vorgenommen, indem wir die Versäumnisse der Vorgängerregierung behoben haben und die finanziellen Mittel für die **Denkmalförderung** auf 16 Millionen Euro in 2019 deutlich erhöht haben. Diesen Betrag schreiben wir auch in 2020 fort.“

Verbesserungen durch KiBiz-Reform

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) verabschiedet. Ab dem Kita-Jahr 2020/21 investieren Bund, Land und Kommunen **jährlich 1,3 Milliarden Euro zusätzlich** in das System der Kindertagesbetreuung.

Mit dem neuen KiBiz wird nicht alles anders – aber vieles besser. Auch in Zukunft bilden Kindpauschalen das finanzielle Fundament unserer Kindertageseinrichtungen und werden dauerhaft erhöht. So werden die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt, damit Kita-Träger zum Beispiel mehr Fachkräfte einstellen können. Mehr Personal bedeutet eine Entlastung der jetzigen Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem wird es mehr Geld für pädagogische Fachkräfte, Mittel für bedarfsgerechte Betreuungsangebote, strukturelle Fachberatung für Kitas

Essener Polizei erhält Smartphones

Die NRW-Landesregierung investiert in die bessere Ausstattung der Polizei: Seit September läuft der offizielle Rollout der neuen Smartphones an die Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen. Die Essener Polizei erhält noch in diesem Monat ihren Anteil an Smartphones. Bis zum Frühjahr 2020 werden alle Behörden landesweit mit insgesamt 20.000 Geräten (iPhone 8) ausgerüstet.

Der Essener Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf (CDU) begrüßt die Aktion: „Wir haben im Koalitionsvertrag festgehalten, eine ausreichende Zahl von Diensthandys für die Polizeikräfte bereitzustellen. Mit dem Rollout hält Innenminister Herbert Reul Wort. Die Polizei NRW wird dadurch im Bereich der mobilen Kommunikation die am besten ausgestattete Polizei Deutschlands sein.“

Jeder operativ arbeitende Polizist hat zukünftig Zugang zu einem Smartphone, entweder als persönliche Ausstattung oder im Rahmen eines Pool-Gerätes.

und Kindertagespflege sowie bessere alltagsintegrierte Sprachförderung geben.

Fabian Schruppf MdL: „Wir haben in den zurückliegenden Monaten viele Anregungen aus der Praxis aufgenommen, um das neue KiBiz im Gesetzgebungsverfahren noch besser zu machen. Ich danke auch allen Essener Akteuren, die sich an diesem konstruktiven Dialog beteiligt haben.“



Laut Innenministerium stehen den Polizeibeamten zunächst drei spezifische Programme zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen Messenger zur Kommunikation untereinander, um eine Auskunftsass, die einen Abgleich mit dem polizeilichen Datenbestand ermöglicht und einen Dokumentenscanner, der mittels künstlicher Intelligenz Personalausweise, Führerscheine oder KFZ-Kennzeichen einlesen kann. „Wir schaffen so Synergien und entlasten die Polizistinnen und Polizisten, damit sie sich besser auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können“, meint Fabian Schruppf MdL.

Die Anwendungen werden nach und nach weiterentwickelt, um die Digitalisierung der Polizei NRW voranzutreiben. So soll ein nächster Schritt die vollständige digitale Aufnahme leichter Verkehrsunfälle sein und die Identifikation von Personen durch ihren Fingerabdruck. Die Sicherheit der Daten wird durch verschlüsselte Übertragungen und ein zertifiziertes Rechenzentrum der Polizei garantiert.



Bundesparteitag in Leipzig

Zwei Tage lebendige Debatten, zwei Tage intensive Beratungen, zwei Tage wegweisende Beschlüsse – das war der CDU-Parteitag in Leipzig vom 22. bis zum 23. November 2019. Fabian Schrupf MdL war einer der sieben Delegierten der CDU Essen (siehe Foto).

Als Nachfolgerin von Ursula von der Leyen wurde Silvia Breher zur neuen Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Außerdem wurden drei Leiteträge und viele sonstige Anträge beraten und verabschiedet. Natürlich war auch die Rede von Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer ein Highlight. „Wir müssen wieder Zukunftswerkstatt werden“, forderte Kramp-Karrenbauer energisch. Dazu gelte es, große Herausforderungen anzunehmen und in einer sich neu ordnenden Welt Lösungen darauf zu finden.

Fabian Schrupf MdL: „Dieser Parteitag war Ausblick, Zukunftsschau und Ideenwerkstatt. Dieser Parteitag in Leipzig hat gezeigt: Wir haben die programmatische Kraft, den geistigen Führungsanspruch und den politischen Gestaltungswillen, Deutschland auch in der Zukunft an der Spitze zu halten!“

Zweites Werkstattgespräch

Mitte November fand das zweite Werkstattgespräch der CDU Essen mit Oberbürgermeister Thomas Kufen statt. Unter dem Titel „**Lebenswerte Stadt Essen**“ machten sich die Mitglieder der CDU Essen im Steeler Stadtgarten Gedanken zu zahlreichen Fragestellungen: An Thementischen zu Sicherheit/Sauberkeit, Umwelt, Bildung, Kultur, Gesundheit und Bildung/Erziehung konnten sich die rund 80 Teilnehmer mit Fachleuten aus der Stadtgesellschaft austauschen. Fabian Schrupf MdL moderierte dabei den Thementisch Umwelt. „Das ist ein sehr gutes Konzept. Wir erarbeiten auf diese Weise Anregungen für die künftige Politik im Stadtrat und in den Bezirksvertretungen, so der Heisinger Ratsherr und Landtagsabgeordnete.“



Traditioneller Herbstempfang



Die Frauen Union Essen hatte zum traditionellen Herbstempfang in den Residenzsaal von Schloss Borbeck geladen. Festrednerin war Dr. Claudia Kauertz, die seit dem 1. März das Haus der Essener Geschichte/ Stadtarchiv leitet.

Auch Fabian Schrupf MdL war unter den interessierten Gästen: „Eine gelungene Veranstaltung, bei der einfach alles gestimmt hat. Vielen Dank an Christiane Moos und ihr Team für die gute Organisation.“

Neue KiTa in Heisingen eingeweiht

Ende Oktober wurde die neue Kindertagesstätte „Katthult“ in Essen-Heisingen durch Oberbürgermeister Thomas Kufen offiziell eingeweiht. Im zweigeschossigen Neubau werden bis zu 77 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in vier Gruppen betreut. Träger der Einrichtung ist die cse GmbH.

Als Heisinger Ratsherr hat sich Fabian Schruppf gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Bezirksvertretung intensiv für den Bau eingesetzt. „Mit Blick über den Baldeneysee und das Ruhrtal ist hier sicher eine der schönsten Kitas unserer Stadt entstanden“, so Fabian Schruppf MdL. „Toll, heute ein so gelungenes Ergebnis bewundern zu können, welches außerdem zur dringend benötigten Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen in unserem Stadtteil beiträgt!“

Die Kita ist nach dem schwedischen Bauernhof "Katthult" benannt, auf dem Michel aus Lönneberga, Kinderbuch-Romanfigur von Astrid Lindgren, mit seiner Familie lebte. Der inhaltliche Schwerpunkt der Einrichtung liegt auf den Themen "Natur und Umwelt".



Besuch im Mariengymnasium Werden

„Warum haben Sie sich dazu entschieden in die Politik zugehen? Finden Sie, dass Frauen in der Politik etwas verändert haben?“ – Diese und viele andere Fragen beantwortete der Essener Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf (CDU) bei seinem Besuch im Bischöflichen Mariengymnasium in Werden. Anlässlich der Herbstaktion „Tag der freien Schulen“ des Verbands Deutscher Privatschulen NRW erhielt Fabian Schruppf MdL einen Einblick in den Schulalltag und das pädagogische Konzept des Mariengymnasiums. Im Gegenzug berichtete er von seiner Arbeit in der Landespolitik und diskutierte mit den Schülerinnen der Klasse 9c über aktuelle Themen. „Dabei müssen wir uns nicht in allem einig sein. Vielmehr geht es um einen offenen und konstruktiven Austausch. Von dieser Auseinandersetzung lebt schließlich auch unsere Politik“, so Fabian Schruppf MdL.

Das heutige Mariengymnasium in Werden gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Schulen in Essen und befindet sich in Trägerschaft des Bistums. Eine Besonderheit der Schule ist die parallele Monoedukation, also der getrennte Unterricht von Mädchen und Jungen vom 5. bis 9. Schuljahr.

Die Schülerinnen der 9c hatten im Rahmen eines Unterrichtsprojektes zahlreiche Fragen an Fabian Schruppf MdL vorbereitet. Das einstündige Interview ist unter dem Titel „Mehr Frauen in der Politik!?“ Teil eines Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und wird später in einem Audio-Podcast abrufbar sein.

Fabian Schruppf MdL gefiel die lebhafteste Diskussion mit den Schülerinnen: „Demokratie lebt von einer starken und kritischen Zivilgesellschaft. Sie lebt von Menschen, die sie gestalten. Deshalb mein Appell an Euch: Macht mit! Bringt Euch ein!“



Fabian Schruppf MdL liest in der Käthe-Kollwitz-Schule vor

Traut Ihr Euch mit einem Drachen Freundschaft zu schließen? Oder an die Türe eines Hexenhauses zu klopfen? Um diese Fragen ging es in den Mutprobengeschichten, die der Essener Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf (CDU) in der Käthe-Kollwitz-Schule in Rüttenscheid vorlas. Anlass war der **Bundesweite Vorlesetag**, der jährlich am dritten Freitag im November stattfindet. „Ich unterstütze diese Initiative gerne, weil ich Kinder und Erwachsene für das gemeinsame Lesen begeistern möchte“, so Fabian Schruppf MdL.

In der Käthe-Kollwitz-Schule wurde am Aktionstag in allen Jahrgangsstufen ausschließlich vorgelesen. Fabian Schruppf MdL übernahm in der ersten Schulstunde die Klasse 2a. Gebannt hörten die Kinder seinen Erzählungen aus dem Buch „Spring doch! Sagt die Hexe“ von Anke Thiemann zu.

„Längst ist durch wissenschaftliche Studien belegt, dass regelmäßiges Vorlesen einen positiven Einfluss auf die kognitive Entwicklung unserer Kinder hat. Denn Vorlesen regt die Fantasie an, fördert die Sprach- und Lesentwicklung und eröffnet damit ganz nebenbei Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft“, erklärt der Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf.



Rein statistisch betrachtet, wird in jeder dritten Familie in Deutschland zu selten oder nie vorgelesen. „Dabei bereichert das gemeinsame Lesen Familien auf vielfältige Weise: Es schafft Nähe und fördert die familiäre Kommunikation“, meint Fabian Schruppf MdL, der seinen beiden Töchtern ebenfalls regelmäßig vorliest.

„Unterm Strich kann man festhalten: Vorlesen macht Kinder und Familien stark!“



Besuchergruppen im Landtag

Fabian Schruppf MdL informiert: „Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, den Landtag zu besuchen. Nach Voranmeldung können Besuchergruppen Plenarsitzungen mitverfolgen, sich über die Parlamentsarbeit informieren und das architektonisch beeindruckende Gebäude am Rheinufer erkunden. Sehr gerne treffe ich Sie auch zu einem persönlichen Austausch. Nehmen Sie bei Interesse einfach Kontakt zu meinem Büro in Düsseldorf auf.“



KONTAKT



Mein Team in Düsseldorf und Essen (v.l.):
Anna Krapohl, Daniel Fockenberg, Charlotte Neuheuser, Britta Kremer

BÜRO DÜSSELDORF

Fabian Schruppf MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 2727
Fax: 0211 884 3030

BÜRO ESSEN

Fabian Schruppf MdL
Blücherstraße 1
45141 Essen
Tel.: 0201 247 3228
Fax: 0201 247 3299

Email: fabian.schrumpf@landtag.nrw.de

Web: www.fabian-schrumpf.de

Facebook: www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl